
Niederschrift

über die Sitzung des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater am 19.06.2025

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 17:15 Uhr
Sitzungsort: Raum 226, Rathaus Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater, Herr Oberbürgermeister Dr. Reck begrüßt die anwesenden Teilnehmer und eröffnet die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende stellt für den Betriebsausschuss Anhaltisches Theater die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 7 von 10 anwesenden Ausschussmitgliedern fest.

- 2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Auf Anfrage vom Ausschussvorsitzenden gibt es seitens der Mitglieder des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater keine Änderungs- oder Ergänzungsvorschläge.

Der Ausschussvorsitzende stellt die vorliegende Tagesordnung zur Abstimmung. Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 7/0/0

- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 18.02.2025

Zur Niederschrift vom 18.02.2025 gibt es seitens der Ausschussmitglieder des Betriebsausschusses Anhaltisches Theater keine Einwände bzw. Änderungswünsche.

Der Niederschrift wird mehrheitlich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 5/0/2

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

In der Sitzung am 18.02.2025 wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst.

5 Einwohnerfragestunde

Anfragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde werden nicht vorgebracht.

6 Öffentliche Anfragen und Informationen

6.1 Analyse zur Erfüllung des Wirtschaftsplanes 2025 des Anhaltischen Theaters Dessau zum 31.03.2025 Vorlage: IV/024/2025/I-ATD

Herr Wengler berichtet, dass die Umsatzerlöse des ersten Quartals etwas niedriger sind als im vorangegangenen Jahr. Dabei handelt es sich um eine Momentaufnahme. Bei Betrachtung des Zeitraums Januar bis Mai sind sowohl Zuschauerzahlen als auch Umsatzerlöse höher als im Jahr 2024 und sogar höher als

im Rekordjahr 2019. Diese erhöhten Umsätze resultieren nicht nur aus Zu-Gast-Veranstaltungen, sondern vorrangig aus eigenen Produktionen wie „My Fair Lady“. Der Personalaufwand liegt gut im Plan. Nach dem Tarifabschluss des TVöD folgen nun tarifliche Änderungen im Bereich der künstlerischen Verträge (NV-Bühne, etc.). Der Bühnenverein und die Kunstlergewerkschaften diskutieren noch über einige Aspekte, sodass es noch zu keiner Einigung gekommen ist. Im Wirtschaftsplan sind ausreichend Mittel eingestellt.

Ende Februar ging der Theaterleitung ein Schreiben des Landesverwaltungsamts zu, das zum Aussetzen der Investitionstätigkeiten geführt hat. In Absprache mit dem Oberbürgermeister und der Kämmerei wurden einige Investitionen, die für die Aufrechterhaltung des Spielbetriebes notwendig sind, als unabweisbar genehmigt.

Herr Stadtrat Hartmann erscheint um 16:36 Uhr zur Sitzung.

Frau Koschig fragt nach, ob die Investitionen trotz noch nicht genehmigten Haushalts getätigt wurden.

Herr Wengler erklärt, dass gegenüber dem Oberbürgermeister und der Kämmerei jeweils begründet wurde, warum diese Investitionen für die Aufrechterhaltung des Spielbetriebs notwendig und unabweisbar sind. Da große bauliche Maßnahmen in der Spielzeitpause erfolgen und die dafür erforderlichen Ausschreibungen rechtzeitig getätigt werden müssen, konnte die Theaterleitung die Genehmigung des städtischen Haushalts nicht weiter abwarten.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen zur Informationsvorlage.

6.2 Entscheidung über Annahme von Spenden und Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA im Zeitraum 09.01.2025-14.05.2025 Vorlage: BV/142/2025/I-ATD

Der Ausschussvorsitzende verweist auf die vorliegende Beschlussvorlage zur Entscheidung über die Annahme von Spenden und Schenkungen, die dem Gremium zur Kenntnisnahme vorliegt.

Herr Wengler berichtet von einem erheblichen Spendenvolumen. Die Stiftung der Freunde des Anhaltischen Theaters unterstützt die CD-Produktion der Anhaltischen Philharmonie anlässlich des Bauhaus-Jubiläums.

Weiterhin hat die Stiftung nicht nur die Inszenierung der Uraufführung „Was bleibt. Das Leben der Familie Cohn“ unterstützt, sondern auch die Projektarbeit, die vorab zur Erarbeitung der Thematik erfolgte.

Die DB-Fahrzeuginstandhaltung hat ihr Engagement verlängert.

Weiterhin bleibt der Freundeskreis des Theaters ein wichtiger Unterstützer der künstlerischen Arbeit am Haus.

Herr Dr.-Ing. Nothdurft fragt, ob die Details zu den Spenden auf der Webseite der Stadt veröffentlicht werden könnten, um auch anderen Unternehmen einen Anreiz zur Spendenbereitschaft zu schaffen.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Anregung.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen zur Beschlussvorlage.
Die Beschlussvorlage wird zur Kenntnis genommen.

6.3 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Herr Picek erkundigt sich nach den planerischen Details zum Eröffnungskonzert im Tierpark, insbesondere hinsichtlich der Verknüpfung mit dem Bauhausfest.

Herr Weigand erläutert, dass es in diesem Jahr keinen Umzug zum Bauhaus geben wird. Nach dem Eröffnungskonzert schließt sich das Bauhausfest nahtlos im Tierpark an. Wie auch in den vergangenen Jahren auf dem Theatervorplatz können auch im Tierpark Sitzplatz-Karten für das Eröffnungskonzert erworben werden. Außerdem wird es kostenlose Zählkarten geben, um die Maximalbelegung des Tierparks nicht zu überschreiten. Die Eintrittskarten berechtigen auch zum Zutritt zum Bauhausfest.

Herr Hartmann bedankt sich für die Lösung hinsichtlich des Musikschulkonzerts, dass dieses doch noch in der Vorweihnachtszeit im Theater stattfinden kann.

Herr Wengler berichtet von den Instandsetzungsmaßnahmen der Gesimse am Anhaltischen Theater aufgrund von Frostschäden. Im Zuge dessen wurde bemerkt, dass das Dach in einem schlechteren Zustand ist als angenommen. Dieses bauliche Problem müsse in den nächsten Jahren behoben werden. Die Theaterleitung sucht nach einem geeigneten Förderprojekt, um die Kosten einzudämmen. Weiterhin müssten Rostschäden am Alten Theater behoben werden. Es entstehen zwar keine statischen Probleme, aber dennoch ist diese Instandsetzungsmaßnahme notwendig.

Im Verlauf des Jahres soll die Satzung des Anhaltischen Theaters geändert werden, um die Wertgrenzen anzuheben. Den Ausschussmitgliedern wird ein entsprechender Vorschlag vorgelegt, der vorab mit der Kämmerei und dem Rechtsamt abgestimmt wurde.

Nach der Ministerpräsidentenkonferenz hat die Bundesregierung die Grenzen für die Durchführung der Nachhaltigkeitsberichterstattung nach oben korrigiert. Die Betriebe

müssen nun erst ab einer Mitarbeiterzahl von 1.000 einen solchen Bericht erstellen. Dementsprechend ist das Anhaltische Theater von dieser Pflicht befreit.

Der Ausschussvorsitzende berichtet von den Personalratswahlen des Anhaltischen Theaters und Herrn Kühne wurde zum Personalratsvorsitzenden gewählt. Herr Jäger-Marquardt ist sein Stellvertreter.

Es liegen keine weiteren Anfragen oder Mitteilungen vor.

9 Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 17:15 Uhr.

Dessau-Roßlau, 11.09.25

Dr. Robert Reck
Vorsitzender Betriebsausschuss Anhaltisches Theater

Schriftführer